

Mythos Kaiserling III

HEINZ ENGEL

Wiesenstr. 10, D - 96279 Weidhausen b. Coburg

unter Mitarbeit von

DR. IRMGARD KROMMER-EISFELDER

Mittelstr. 6, D - 96052 Bamberg

und

ALOIS WAGNER

Sudetenstr. 5, D - 96149 Breitengüßbach

eingereicht am 5.5.2008

ENGEL, H., in cooperation with Dr I. KROMMER-EISFELDER & A. WAGNER (2010) – Mythos Caesar's Mushroom III. Mycol. Bav. 11: 65-67

Key words: Basidiomycota, Agaricales, *Amanita caesarea*, new records, Northern Bavaria.

Summary: Several finds of „Caesar's Mushroom“ (*Amanita caesarea*) in the Bamberg district (Upper Franconia, Northern Bavaria) in 2007 are presented. A compilation of former records of the species suggest that they could well be the first records in Bavaria since several decades.

Zusammenfassung: Eine Auflistung der Funde des Kaiserlings (*Amanita caesarea*) des Jahres 2007 im Landkreis Bamberg (Oberfranken, Nordbayern) wird mit früheren Fundmeldungen verglichen und lässt vermuten, dass die letzten gesicherten Funde dieser Pilzart in Bayern bereits mehrere Jahrzehnte zurücklagen.

Einleitung

Interessant zu lesen sind die Beiträge „Mythos Kaiserling I“ und „Mythos Kaiserling II“ in Band 9 der *Mycologia Bavarica* (ZECHMANN 2007, LOHMEYER 2007). Lohmeyer schreibt im vorletzten Satz seines offenen Briefs an Alois Zechmann: „Vielleicht ist ja unter den Leserinnen und Lesern dieser Zeitschrift jener Glückspilz, der in nicht allzu ferner Zukunft den Jubelschrei ausstoßen wird, den ich Dir (und mir) so sehr gönnen würde.“

Man mag es kaum glauben, dass dieses Ereignis bald Wirklichkeit werden sollte – und dies dazu auch noch fast wunschgemäß (vgl. LOHMEYER 2007: 5). Als sich die Mitglieder der Pilzkundlichen Arbeitsgemeinschaft Waldhausen am 30. Juni 2007 am Stiefenberg (Kreis Bamberg) zur Exkursion trafen, war der „Jubelschrei“ fällig! Vor vielen erstaunten Gesichtern enthüllte Frau Dr. Irmgard Krommer-Eisfelder bei der Begrüßung einen eingepackten Pilz. Die meisten Teilnehmer sahen den sagenumwobenen Kaiserling [*Amanita caesarea* (Scop.: Fr.) Pers.], der Frau Krommer-Eisfelder zur Bestimmung in die Beratungsstelle nach Bamberg gebracht worden war, zum ersten Mal. Ein junger Mann hatte ihn am 27. Juni im südlichen Landkreis gefunden.